

WKM Stellungnahme

Oktober 2026

Finanzierung von Grundlagen- und Anwendungs-orientierten Forschungsvorhaben

WKM

Wissenschaftliche Gesellschaft
für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik e.V.

Motivation und Kernaussagen

Die Universitätsinstitute der wkm nehmen in den Bereichen Lehre, Forschung und Innovation eine entscheidende Stelle ein, um langfristig in Deutschland die Ingenieursausbildung, Technologieführerschaft und damit Wertschöpfung und wirtschaftliche Prosperität zu ermöglichen. Viele Institute beschäftigen zudem zahlreiche Mitarbeiter, die über Drittmittel finanziert und in vielen Fällen entfristet angestellt sind. Dies sind wichtige Arbeitsplätze, gleichzeitig aber auch enorme finanzielle Verpflichtungen für die Institute.

Die Rahmenbedingungen zur Finanzierung der Institute sind mittlerweile häufig nicht mehr auskömmlich. Viele Institute können in der Krise die zudem in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Kosten nicht mehr decken. Viele Einrichtungen haben in den letzten 10 Jahren ihren wissenschaftlichen Mitarbeiterumfang reduzieren und teilweise sogar halbieren müssen.

Die im Rahmen des neuen Bundeshaushalts geplanten Kürzungen des Verfügungsrahmens sowohl beim Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt als auch bei der industriellen Gemeinschaftsforschung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sind kurz-, mittel- und langfristig von erheblichem Nachteil.

Bereits heute sind viele Institute mit samt der An-Institute gezwungen, erhebliche Drittmittelfinanzierungsumfänge mit aufstrebenden neuen Märkten (Asien, Südamerika, ...) abzuwickeln, was zu einem Abfluss an Wissen und Fertigkeiten führt.

Zudem werden überproportional viele Kräfte gebündelt, um die Finanzierung der Institute zu realisieren, was bei Forschung, Lehre und Innovation zunehmend fehlt.

Die Kürzungen bei der industriellen Gemeinschaftsforschung iGF reduzieren zudem die Möglichkeit der Realisierung mittelfristig marktfähiger Projektideen und somit der wichtigen zukünftigen Prosperität.

Die aktuell geplanten Randbedingungen führen zu einer weiteren, deutlich nachteiligen Verschärfung der angespannten Gesamtsituation.

Nach der aktuellen Wirtschaftskrise besteht nun ein erhebliches Risiko, dass die dann benötigten hochqualifizierten Fachexperten und Innovationstreiber der Zukunft nicht zur Verfügung stehen. Eine Vergrößerung des technologischen Rückstands auf den weltweiten Wettbewerb wird die Konsequenz sein.

Die wkm kritisiert aus diesem Grund die geplanten Kürzungen und regt mit Nachdruck eine langfristige Forschungsstrategie mit einem erweiterten Finanzrahmen an.

Es wird als Vorschlag daher angeregt, dass ein Anteil der aktuell für Technologieförderung zur Verfügung gestellten Umfänge (z.B. Energie, Rüstung, Mobilität) verbindlich für universitäre Forschung zur Verfügung gestellt werden muss, um das Überleben der vorhandenen Strukturen zu ermöglichen.